

# Wann ist ein Anwalt für Schmerzensgeld nach einem Autounfall notwendig?

PR

24. Oktober 2024



Schmerzensgeld spielt im deutschen Recht eine zentrale Rolle, wenn es um die Kompensation von immateriellen Schäden geht, die durch einen Unfall verursacht wurden. Es handelt sich dabei um eine finanzielle Entschädigung, die einem Geschädigten zugesprochen wird, um die erlittenen physischen oder psychischen Beeinträchtigungen auszugleichen. Diese Form der Wiedergutmachung zielt darauf ab, nicht nur die finanziellen Belastungen, sondern auch das Leid und den Verlust an Lebensqualität, die durch Verletzungen entstehen, auszugleichen.

Nach einem Autounfall kann Schmerzensgeld dann gefordert werden, wenn der Geschädigte durch das Verschulden eines anderen eine erhebliche körperliche oder seelische Beeinträchtigung erlitten hat. Die Höhe des Schmerzensgeldes richtet sich dabei nach dem Schweregrad der Verletzungen und den damit verbundenen Folgen für das Leben des Betroffenen. Dazu gehören unter anderem dauerhafte Schäden, Schmerzen oder auch psychische Belastungen, die durch den Unfall verursacht wurden. Im Rahmen der rechtlichen Schadensregulierung stellt das Schmerzensgeld eine essenzielle Komponente dar, um umfassend für die Folgen eines Unfalls zu entschädigen.

## **Rechtliche Grundlagen: Wann besteht Anspruch auf Schmerzensgeld?**

Um einen Anspruch auf Schmerzensgeld nach einem Autounfall geltend zu machen, müssen bestimmte rechtliche Voraussetzungen erfüllt sein. Zunächst muss der Geschädigte nachweisen, dass die Verletzung oder der Schaden direkt auf den Unfall zurückzuführen ist. Dabei spielt die Schwere der Verletzung eine wesentliche Rolle. Ein Anspruch besteht vor allem dann, wenn der Unfallverursacher fahrlässig oder vorsätzlich gehandelt hat. Bei leichten Verletzungen, wie kleineren Prellungen, besteht in der Regel kein Anspruch auf Schmerzensgeld. Wichtig ist zudem, dass die Beweislast beim Geschädigten liegt. Dieser muss den Zusammenhang zwischen Unfall und erlittenem Schaden, zum Beispiel durch ärztliche Gutachten, zweifelsfrei belegen.

Typische Verletzungen, die häufig zu einem Schmerzensgeldanspruch führen, umfassen Schleudertraumata, Frakturen und psychische Beeinträchtigungen infolge eines schweren Verkehrsunfalls. In der Praxis fallen die Entschädigungsbeträge je nach Verletzungsgrad und den individuellen Umständen sehr unterschiedlich aus.

**Schleudertrauma und Wirbelfrakturen:** In einem Fall des Landgerichts Coburg erhielt ein Unfallopfer, das bei einem Auffahrunfall einen Bruch zweier Wirbel und ein schweres Schleudertrauma erlitten hatte, ein Schmerzensgeld in Höhe von 10.000 Euro. Das Urteil trägt das Aktenzeichen LG Coburg, Az. 22 O 85/09

**Schweres Schädel-Hirn-Trauma:** Ein weiteres Urteil des Oberlandesgerichts Naumburg betraf ein

Unfallopfer, das durch einen schweren Verkehrsunfall ein Schädel-Hirn-Trauma erlitt, das zu einem mehrmonatigen Koma führte. Aufgrund der dauerhaften gesundheitlichen Beeinträchtigungen wurde dem Betroffenen ein Schmerzensgeld von 60.000 Euro zugesprochen. Aktenzeichen: OLG Naumburg, Az. 1 U 74/13.

**Polytrauma mit dauerhaften Schäden:** In einem besonders schwerwiegenden Fall entschied das Oberlandesgericht Karlsruhe, einem Opfer, das bei einem Verkehrsunfall ein Polytrauma mit lebensgefährlichen Verletzungen erlitten hatte, eine Entschädigung von 250.000 Euro zuzusprechen. Die schweren Verletzungen führten zu dauerhaften gesundheitlichen Einschränkungen. Aktenzeichen: OLG Karlsruhe, Az. 14 U 57/13.

## **Komplexität der Schadensregulierung: Warum ein Anwalt sinnvoll ist**

Die Regulierung von Schmerzensgeldansprüchen nach einem Autounfall ist häufig mit erheblichen Herausforderungen verbunden. Eine der größten Schwierigkeiten liegt laut NRW-Aktuell.net in der präzisen Berechnung der Ansprüche. Schmerzensgeld dient dazu, immaterielle Schäden wie Schmerzen, psychische Belastungen und den Verlust an Lebensqualität auszugleichen, was eine genaue Bemessung komplex macht. Hier fließen verschiedene Faktoren ein, darunter die Schwere der Verletzungen, die Dauer der Heilungsphase, mögliche dauerhafte Beeinträchtigungen und die persönlichen Lebensumstände des Geschädigten. Oftmals unterschätzen Laien die tatsächliche Höhe des Schmerzensgeldes, da es keine festen Regeln gibt und jede Forderung individuell bemessen werden muss. Zudem setzen Versicherungen alles daran, die Entschädigungssummen zu minimieren.

Ein weiteres Problem besteht in der rechtlichen Durchsetzung der Ansprüche. Versicherungen greifen häufig auf juristische Taktiken zurück, um Zahlungen zu verzögern oder zu verweigern. Ohne anwaltliche Unterstützung fällt es einem Geschädigten schwer, diesen Widerstand zu überwinden und alle rechtlichen Möglichkeiten auszuschöpfen. Ein Anwalt kennt die Strategien der Versicherungen und kann die Rechte seines Mandanten effektiv vertreten.

Viele Geschädigte versuchen, ihre Ansprüche ohne anwaltliche Hilfe durchzusetzen, was oft zu erheblichen Nachteilen führt. Ein häufiger Fehler besteht darin, das Schmerzensgeld zu niedrig anzusetzen. Dies geschieht entweder aus Unwissenheit oder weil Versicherungen den Geschädigten unter Druck setzen, eine schnelle, aber unzureichende Einigung zu akzeptieren. Ohne juristische Beratung fehlt oft das Wissen, welche Ansprüche in vollem Umfang geltend gemacht werden können, etwa für zukünftige gesundheitliche Folgen oder mögliche Verdienstauffälle.

Ein weiteres Risiko ist, dass Fristen oder Verjährungsfristen nicht beachtet werden, was den Anspruch zunichtemachen kann. Außerdem unterschätzen viele die Komplexität der Beweisführung. Gerade bei immateriellen Schäden, wie Schmerzen oder psychischen Belastungen, müssen entsprechende Nachweise lückenlos und rechtlich einwandfrei vorgelegt werden. Ohne die nötige Expertise können hierbei entscheidende Fehler gemacht werden, die den gesamten Anspruch gefährden.

## **Konkrete Situationen: Wann sollte ein Anwalt eingeschaltet werden?**

Es gibt bestimmte Situationen nach einem Autounfall, in denen der Beistand eines Anwalts unerlässlich ist. Dies gilt insbesondere bei schweren oder dauerhaften Verletzungen, die langfristige Folgen für die Gesundheit und Lebensqualität des Betroffenen haben. Hierbei geht es nicht nur um die angemessene Höhe des Schmerzensgeldes, sondern auch um die Absicherung zukünftiger Ansprüche, etwa für mögliche Verdienstauffälle oder anhaltende medizinische Kosten. Ein Anwalt kann dabei helfen, den tatsächlichen Umfang der Schäden zu erfassen und in Verhandlungen mit der gegnerischen Versicherung entsprechend zu argumentieren.

Ein weiterer häufiger Grund für die Hinzuziehung eines Anwalts sind Streitigkeiten mit der Versicherung oder dem Unfallgegner. Versicherungen neigen dazu, ihre Entschädigungszahlungen zu minimieren oder vollständig zu verweigern, insbesondere wenn die Haftung nicht eindeutig ist. Zudem setzen Versicherer oftmals auf Verzögerungstaktiken, um den Geschädigten zu einer schnellen, aber unzureichenden Einigung zu bewegen. In solchen Fällen sorgt ein Anwalt für eine rechtssichere und durchsetzungsstarke Vertretung der Ansprüche.

Auch wenn die Schadensregulierung ins Stocken gerät, ist anwaltliche Unterstützung ratsam. Verzögerungen seitens der Versicherung oder des Unfallgegners können dazu führen, dass der Geschädigte über Monate hinweg ohne angemessene Entschädigung bleibt. Ein Anwalt kennt die juristischen Hebel, um solche Blockaden zu lösen und den Prozess zu beschleunigen, sei es durch anwaltliche Schreiben oder die Einleitung eines gerichtlichen Verfahrens.

## **Vorteile der anwaltlichen Vertretung bei Schmerzensgeldansprüchen**

Eine anwaltliche Vertretung bei Schmerzensgeldansprüchen bietet eine Reihe entscheidender Vorteile. Zunächst verfügt ein Anwalt über die nötige Expertise in der Schadensbewertung. Im Rahmen der Regulierung von Schmerzensgeldansprüchen ist die genaue Einschätzung der immateriellen Schäden, wie Schmerzen oder psychische Beeinträchtigungen, oft komplex. Anwälte kennen die relevanten Schmerzensgeldtabellen und haben Erfahrung in der Anwendung rechtlicher Maßstäbe, um den Anspruch präzise zu beziffern. Dies ermöglicht es, in Verhandlungen mit der Versicherung die bestmögliche Entschädigung zu erreichen, ohne dass der Geschädigte Gefahr läuft, finanzielle Nachteile zu erleiden.

Darüber hinaus minimiert anwaltliche Unterstützung das Risiko von Fehlentscheidungen, die sich negativ auf den Anspruch auswirken könnten. Laien neigen dazu, wichtige Fristen zu übersehen, unvollständige Beweise vorzulegen oder die Komplexität rechtlicher Verhandlungen zu unterschätzen. Ein Anwalt sorgt dafür, dass alle rechtlichen Schritte ordnungsgemäß eingeleitet und durchgeführt werden, was wiederum verhindert, dass der Geschädigte seine Ansprüche nicht vollständig durchsetzen kann.

Schließlich führen Schmerzensgeldansprüche, die von einem Anwalt betreut werden, statistisch zu einer höheren Erfolgsquote. Dies liegt daran, dass Anwälte über umfangreiche Erfahrung in der Durchsetzung solcher Ansprüche verfügen und die rechtlichen Möglichkeiten effizient ausschöpfen. Ihre Verhandlungskompetenz und ihr Wissen über das Vorgehen der Versicherungen sorgen dafür, dass die Ansprüche des Geschädigten nicht nur schneller, sondern auch in voller Höhe anerkannt werden.

## **Fazit: Die Notwendigkeit professioneller Hilfe in komplexen Fällen**

Die Einschaltung eines Anwalts bei Schmerzensgeldansprüchen nach einem Autounfall ist in vielen Fällen entscheidend für den Erfolg der Forderungen. Laut Automotivexperten erfordern die Komplexität der Schadensbewertung, die Verhandlungen mit der gegnerischen Versicherung und die rechtliche Durchsetzung der Ansprüche spezialisiertes Fachwissen, das nur ein Anwalt bieten kann. Ohne juristische Unterstützung besteht das Risiko, dass Ansprüche unvollständig oder zu niedrig angesetzt werden oder gar verfallen, weil Fristen übersehen oder Beweise nicht korrekt eingereicht werden. Ein Anwalt stellt sicher, dass alle rechtlichen Schritte ordnungsgemäß ausgeführt werden, und verhandelt mit Versicherungen auf Augenhöhe, um die bestmögliche Entschädigung zu erzielen.

Der langfristige Nutzen einer frühzeitigen rechtlichen Beratung zeigt sich insbesondere in komplexen Fällen, in denen schwerwiegende oder dauerhafte Verletzungen vorliegen oder Streitigkeiten mit der Versicherung auftreten. Durch die frühzeitige Einschaltung eines Anwalts kann der gesamte Schadensprozess effizienter gestaltet und rechtliche Fehler von Beginn an vermieden werden. Zudem trägt eine professionelle Vertretung dazu bei, dass der Geschädigte langfristig nicht nur finanziell, sondern auch in rechtlicher Hinsicht abgesichert ist.